

TIERHEIM OSTERMÜNCHEN

**Aktiver Tierschutz im
Landkreis Rosenheim**

**Kostenlose Vereinszeitschrift
Ausgabe 1/2021**



**INTERESSENGEMEINSCHAFT
MENSCH & TIER E.V.**

83104 Ostermünchen • Oberrainer Feld 20 • Tel. 08067/180301
www.tierheim-ostermuenchen.de • info@tierheim-ostermuenchen.de

Spendenkonto: Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
IBAN: DE84 7115 0000 0000 0055 79 • BIC: BYLADEM1ROS

**Liebe Mitglieder, liebe GönnerInnen,
sehr geehrte LeserInnen unserer
Vereinszeitschrift!**

Vor einem Jahr haben wir den Blick nach vorne gerichtet und sind voller Hoffnung auf ein baldiges Ende der damals aktuellen Krise in den Sommer gegangen. Die Ungeduld war (und ist noch immer) groß.

Sie wird überlagert von neuen Sorgen und Nöten, vor denen die Wissenschaft seit vielen Jahren warnt und die bislang leider noch nicht entsprechend berücksichtigt wurden. Jetzt macht uns die Natur auf eindringliche, hoffentlich überzeugende Weise klar, dass sie am sprichwörtlich längeren Hebel sitzt.

Erste Erfolge wie ein bayerisches Volksbegehren zum Artenschutz schien Besserung der politischen Rahmenbedingungen in Aussicht zu stellen.

Aber: Gut Ding will Weile haben (auch in Bayern). Die Balance zwischen Umwelt- und Tierschutz auf der einen und wirtschaftlichen Zusammenhängen auf der anderen Seite macht vieles unendlich kompliziert und bremst an allen Ecken. Und, leider nicht zuletzt, auch das „St. Florians-Prinzip“ jedes Einzelnen nach dem Motto: „Heiliger St. Florian, verschon mein Haus, zünd andre an“. Was im Allgemeinen befürwortet wird, wird schnell bekämpft, wenn eigene Interessen und manchmal auch nur Befindlichkeiten berührt sind.

Wir befinden uns in einem so genannten Superwahljahr, in dem sich ja neue Konstellationen ergeben können. Es bleibt zu hoffen, dass angesichts der aktuellen Ereignisse, die viel Leid über die Menschen auch in unserem Land gebracht haben, ein Umdenken hin zu mehr Tier- und Menschenschutz und weg von alltäglichem Egoismus bringen kann. Unsere Ressourcen sind nicht unbegrenzt, vieles ist schon verloren und noch mehr steht auf dem Spiel.

In dieser Situation sind wir alle gefordert uns zu beteiligen, uns einzumischen und einzubringen. So wie das viele von Ihnen bereits tun. So, wie sich zahlreiche unserer Unterstützer und Förderer, insbesondere aber unsere Mitglieder und hier im speziellen unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter einbringen. Sie alle zusammen machen den Mix in der Interessengemeinschaft Mensch & Tier aus, die uns täglich aufs Neue stark macht um Tieren in Not zu helfen. Das letzte Jahr brachte pandemiebedingte Herausforderungen insbesondere im finanziellen Bereich. Veranstaltungen mussten abgesagt werden, Reisen wurden nicht angetreten und damit Tierpensionen nicht in Anspruch genommen. Und zum (un-)guten Schluss, auch der Geldbeutel musste in vielen Fällen enger geschnürt werden. Auch wir haben das zu spüren bekommen.

Aber auch: Die Bereitschaft ein Tier zu adoptieren hat deutlich zugenommen. Diese Entwicklung haben wir insbesondere bei den Katzen und Kleintieren erlebt. Ebenso die Auswüchse, wenn Katzenbabys für horrenden Preise im Internet angeboten werden.



Fasst man das letzte Jahr zusammen so kann resümiert werden, dass wir wirtschaftlich mit einem „blauen Auge“ davon gekommen sind. Das ist Ihnen, verehrte Mitglieder und Unterstützer, zu verdanken.

Der Dank geht auch in Richtung derer, die unermüdlich an der Front für eine Verbesserung der Lebensbedingungen für Tiere sorgen. Hier gibt es leider auch immer wieder Fälle, die in mir nur Wut und Unverständnis erzeugen. Mein Dank richtet sich aber auch an die Mitarbeiter im Tierheim, die durch ihr besonnenes und verantwortungsvolles Verhalten dazu beigetragen haben, dass wir keine Ausfälle personeller Art durch die Pandemie zu verzeichnen hatten. Gerade in unserem gebeutelten Landkreis keine Selbstverständlichkeit. In diesen Dank schließe ich besonders auch die ehrenamtlichen Helfer und Gassiger ein, die das Leben für unsere Tiere täglich verbessern helfen.

So wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen schönen „Restsommer“ und die Stärke, anstehende Veränderungen zu meistern. Sie werden kommen.

Die besten Wünsche aus dem Tierheim Ostermünchen, mit großem Dank und alles Gute Ihr

Tilman Rieger – 1. Vorsitzender –
im Namen des Vereins

Die Geschichte zu unserem Titelbild

Viele Menschen haben psychische Probleme. Diese führen oft auf ihre traumatische Jugend zurück. Die Mitmenschen zeigen viel Verständnis für solche Folgen.

Doch auch Tiere werden oft durch ihre Erlebnisse in ihrer Jugend für die Zukunft geprägt. Das Verständnis der Menschen für dieses geschundene Tier liegt aber meist nur begrenzt vor. Viele dieser „auffälligen“ Tiere landen in den Tierheimen.

Dies wiederum wird für den jeweiligen Verein dann oft zur großen Herausforderung. Der Umgang mit einem solchen Tier, dringend benötigte Therapeuten, die mit ihm arbeiten und vor allen Dingen auch die immensen Kosten, welche die Einrichtung zu stemmen hat. Da wäre das Einschläfern immer noch die „praktischere“ Art, das Problem zu lösen. Aber auf keinen Fall moralisch vertretbar. Es wäre daher gerechtfertigt, dass man auch bei den Tieren mehr Verständnis aufbringt.

Daher wird die psychische Schwierigkeit bei Hunden zu einem echten Problem. Durch ihre Größe und Beißkraft können sie dem Menschen echten Schaden zufügen.

Doch kein Hund kommt „böse“ zur Welt

Die Umstände, die einen Vierbeiner zum Beißer machen ist die Ursache für die künftigen Probleme, genauso wie bei Menschen die Vorgeschichte meist den Grundstein legt, für sein folgendes Leben. Während sich im menschlichen Fall der Staat um solche Fälle kümmert, sind bei Hunden und dergl. die Tierschutzvereine gefragt.

Ein gutes Beispiel ist hier unser Jamie (auf dem Titelbild). Er ist ein groß gewachsener Dobermann, im August 2017 geboren, wiegt mittlerweile stattliche 35 kg und wurde offenbar als ‚Statussymbol‘ missbraucht.

In das Tierheim Ostermünchen kam er im April 2018. Die Polizei hatte die Wegnahme des Tieres angeordnet, nachdem er vorberichtlich Passanten, bzw. Radfahrer attackiert hatte. Kostenzusage wurde von den Kommunen zuerst erteilt, dann aber wegen Problemen der Zuständigkeit wieder zurück genommen.

So sitzt Jamie nun seit Anfang 2018 in unserem Tierheim Ostermünchen. Man kann wirklich sagen, dass er ein schwieriger Hund ist, dennoch ein extrem liebenswertes Wesen hat. Wenn er jemanden kennt und mag mutiert er zum Schoßhund und gibt alle Liebe, die man von einem Hund nur erwarten kann. Dies kann jedoch ganz schnell in's Gegenteil umschwenken, wenn ihm jemand nicht ‚nach der Nase‘ steht. Auch so der ein oder andere Tiertrainer hat sich schon die Zähne an ihm ausgebissen.

Also – Was tun?

Es wird sehr, sehr, sehr lange dauern, bis wir ein passendes Zuhause für diese verlorene Seele gefunden haben. Viele Aspekte muss ein Interessent erfüllen und ...Jamie muss auch noch mitspielen.



Jamie ist ein ausgesprochen hübscher Dobermann

Ein zweiter Fall ist Eddi. Geboren wurde er ca. 2011. Er ist ein Schäferhund-Dackelmix und kam im Juni 2017 zu uns.

Sein witziges Aussehen kann jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass Eddie auch seine dunklen Seiten hat. Aufgewachsen ist er auf einem Bauernhof, auf dem er Tun und Lassen konnte, was er wollte. Regeln – gab es keine.

Ihm jetzt noch welche beizubringen hält er für nicht angemessen. Wenn ihm ein Mensch nicht passt, dann wird er einfach gezwickt. Andere Hunde mag er, oder mag sie ein-



Eddie ist eine lustige Erscheinung. Auf dem Foto nach einem ausgiebigen Duschbad, das er sehr genossen hat

fach nicht. Er gibt keinen Kommentar dazu ab, aber zeigt es durch grobes Verhalten. Es ist halt Eddie. Auch bei ihm sind schon Hundetrainer an ihre Grenzen gestoßen.

Wir hoffen noch immer, dass sich Menschen finden, die den Beiden gerecht werden. Klar ist für uns jedoch, dass dies sehr lange brauchen wird oder evtl. sogar nie passieren kann. Vielleicht haben Sie ja Interesse, uns in dieser Zeit zumindest finanziell zu unterstützen. Wir wären sehr dankbar.

Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
IBAN: DE84 7115 0000 0000 0055 79
BIC: BYLADEM1ROS

Josefa Estner

Gemeinsam ist das Leben abwechslungsreicher



Das Spiel mit Artgenossen macht richtig viel Spaß, wenn man sich untereinander versteht

Wir haben ganzjährig viele Hunde in unserem Tierheim Ostermünchen stationiert. Dass sie liebevoll umsorgt, verantwortlich medizinisch betreut und möglichst tiergerecht untergebracht werden, ist für uns selbstverständlich.

Aber gerade der letzte Punkt bietet viele Möglichkeiten. Das Leben der Tiere in der Zeit während der Unterbringung bei uns abwechselnd zu gestalten, ist uns ebenso ein wichtiges Anliegen.



Ein Ball und zwei Hunde – das kann richtig Spaß machen, wenn man sich untereinander verträgt

Die Gesellschaft mit Artgenossen ist ein großes Plus für die Kurzweil der Hunde. Allerdings ist nicht jeder dafür geeignet.

Viele Hunde haben im Welpenalter keinen Kontakt zu Artgenossen genießen dürfen. Nur dadurch entwickelt sich aber auch der soziale Umgang mit anderen Hunden. Die Tiere müssen die Sprache untereinander lernen. Schnüffeln, Aufforderung zum Spielen, Respekt vor einem anderen, Grenzen erkennen usw. Daher ist der Besuch einer Welpenschule sehr wichtig für junge Hunde und ihre Zukunft.

Manche der Tiere sind glücklicherweise so aufgeschlossen, dass sie auch als Ältere noch erlernen können, was anderen versagt wurde.

Es bedarf sehr viel Einfühlungsvermögen, um zu erkennen, dass ein Hund bereit ist, sich auf andere einzulassen. Das erste Kennenlernen bedeutet daher für die Tierpfleger größte Aufmerksamkeit, die Sprache der Tiere zu lesen und richtig zu deuten. Und vor allen Dingen auch viel Zeit und Ruhe. Die Hunde sollen sich in einem sicheren Umfeld befinden und Vertrauen zu ihrem Pfleger aufgebaut haben.

Die ersten Hinweise auf Aggressionen müssen im Ansatz erkannt und unterbunden werden. Nur so ist gesichert, dass aus dem Spiel keine üble Rangelei oder gar Beißeerei wird. Dies setzt voraus, dass nur ausgebildete Hundepfleger mit solchen Situationen umgehen und die Tiere zusammen führen.

Es ist einfach wunderbar zu sehen, wie mehrere Hunde zusammen spielen, sich zu kleinen Verfolgungrennen auffordern und völlig ohne Aggressionen das Toben und Spielen genießen. Jedem Hundebesitzer wird das Herz aufgehen, denn Artgenossen können ihrem geliebten Tier manch Erlebnis bescheren, was für uns Menschen nicht machbar ist.

Darum freuen auch Sie sich bestimmt, wenn Sie Ihren Liebling beim ausgelassenen Spiel beobachten und sich daran erfreuen können.

Gönnen sie Ihrem Vierbeiner und sich diese tolle Zeit.

Josefa Estner



REINHOLD GRIMM

Steinmetz und Steinbildhauer
Meisterbetrieb

Tel. / Fax 08031/288790
Mobil-Tel. 0172/7402619

**SCHRIFTEN
RENOVIERUNGEN**

D'O'KA®

FEUERLÖSCHER

Gebietsvertretung
Joachim Löffler

Prüf- und Fülldienste aller Fabrikate

Degerndorfer Str. 14
83098 Brannenburg
Telefon (08034) 73 58
Telefax (08034) 46 40



www.feuerloescher-loeffler.de



In dieser Serie möchten wir Ihnen gerne Menschen vorstellen, die unseren Verein seit vielen Jahren unterstützen.

In einem Interview beantworten Sie uns einige Fragen.

In dieser Ausgabe:

Ingrid Boltenhagen

Sie begleitet unseren Verein seit 1987.

Wie und wann sind Sie zur IG MuT gestoßen?

1987 wurde meine Katze von einem Unbekannten angeschossen. Der Tierarzt riet mir, mit der IG MuT Kontakt aufzunehmen und sie von diesem Vorfall zu unterrichten. Seitdem sind meine Familie und ich Mitglieder und im Laufe der Jahre haben 6 Katzen aus dem Tierheim ein Zuhause bei mir gefunden. Ganz besonders wertvoll ist mir die Freundschaft, die sich seit meinem Eintritt mit Josefa und Klaus Estner entwickelt hat.

Wie beurteilen Sie den Werdegang des Vereines?

Das Umdenken in der Gesellschaft führte in den letzten Jahren zu einem erfreulichen Zuwachs der Mitglieder. Diese Einnahmen, zuzüglich der Spenden und Erbschaften ermöglichten es dem Verein, Schritt für Schritt zu wachsen z.B. durch den Bau des Hundehauses, der Kleintier-, sowie der Quarantänestation

Wie beurteilen Sie den Verein?

Der Verein zeichnet sich durch ein großartiges, harmonisches Team und die große Bereitschaft vieler ehrenamtlicher Helfer, Streichler und Gassigeher aus. Sie alle fühlen sich wohl in unserer Gemeinschaft. Immer wieder höre ich von Besuchern, wie beeindruckend sie die Führung des Tierheims empfinden. Der sichtlich liebevolle Umgang mit den Tieren, deren Versorgung und Unterbringung führt oft auch zu der spontanen Entscheidung, Mitglied bei uns zu werden und damit unsere Arbeit zu unterstützen.

Wie bringen Sie sich in den Verein ein?

Da der Verein auf Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen ist, versuche ich bei den Veranstaltungen Besucher dafür zu interessieren und uns mit einer Mitglied- und oder / Patenschaft in unserer Arbeit zu unterstützen. Ich organisiere alte Hand- und Betttücher, sowie Decken, die sonst nicht mehr von ihren früheren Besitzern gebraucht werden und so einen sinnvollen Einsatz im Tierheim finden.

Bei den diversen Veranstaltungen versuche ich im Freundeskreis so viele Kuchen wie möglich für das Buffet zu „erbetteln“.

Was wünschen Sie der IG MuT für die Zukunft?

Ich wünsche der IG MuT, dass der Verein immer in der Lage sein wird, seine wertvolle Arbeit weiterführen zu können, sowie Menschen, die sensibilisiert sind für die Not der Tiere und mit Empathie und Achtung auf diejenigen schauen, die in Ostermünchen diese Not lindern und großartige Leistungen erbringen.

Wünschenswert wäre eine Kastrationspflicht und vor allen Dingen auch, dass die Kommunen den Tierschutz finanziell mehr unterstützen.

Der illegale Tierhandel, der den Tieren oft schon auf dem Transportweg das Leben kostet, sollte endlich knallhart bestraft werden.

Hier handelt es sich nicht um ein Kavaliersdelikt, sondern um ein Kapitalverbrechen an Lebewesen!!!

Was bedeutet Ihnen selbst Ihr Engagement für die IG MuT?

Das gute Gefühl, aktiv Menschen und Tieren zu helfen. Dazu auch noch gleichgesinnte, wertvolle Menschen kennenzulernen, ist eine bereichernde Besonderheit.



Dankeschön an unsere Unterstützer



Die Katzensprache verstehen und deuten

Eine emotionale Berg- und Talfahrt für Mensch und Tier.

Viele KatzenbesitzerInnen kennen das, und wissen auch wie vielfältig der geliebte Stubentiger seine Emotionen und Stimmungen mitteilen kann und was er damit bezwecken mag. Katzen zeigen eher subtil, wie ihre Gemütslage ist, ob alles im grünen Bereich ist oder eher das dunkle Seelental durchschritten wird. Von einem Moment zum andern können diese Stimmungen kippen oder sich auch zum Positiven wenden. Die Katze streckt ihrem Zweibeiner das Köpfchen entgegen, genießt das Streicheln mit Gelassenheit und schnurrt genussvoll. Im nächsten Moment dreht sie sich in Rückenlage und fängt plötzlich an nach ihrem Gönner zu schlagen.

Was ist passiert?

Nicht immer bedeuten Schnurren und Bauchzeigen, dass sich die Katze wirklich wohlfühlt. Nur wer den Gesamteindruck der Katze richtig deuten kann, weiß wie es der Katze wirklich geht. Das Zusammenwirken von Körpersprache, Mimik und Interaktion – egal ob mit Artgenossen oder dem Menschen – geben Auskunft über die Stimmung und das Wohlbefinden.

Je besser der Mensch die Vielzahl an kätzischen Signalen deuten kann, desto öfter gilt: "Bei mir ist alles okay, du kannst ruhig näherkommen!" Bei Kitten, aber auch bei älteren Katzen fällt immer wieder in ausgiebigen Schmusphasen ein sanftes Herumtreten (=Treteln) auf der Brust und Bauch des Gegenübers auf. Dieses Verhalten, auch als "Milchtritt" bekannt, wird zwischen Kitten und Muttertier zur Anregung des Milchflusses ausgeübt, wird er beim Menschen angewandt, bedeutet das Wohlgefühl und Geborgenheit. Wenn die Fellnase an ihnen vorsichtig knabbert oder auch zaghaft beißt, dann ist das ein deutliches Zeichen für große Freude und Wertschätzung. Gesteigert werden kann das durch überschwängliches Schlabbern und Lecken. Lassen sie es gewähren. Die Katze "hat Sie zum Fressen gern". Legt die Katze ihr Köpfchen unvermittelt in die ausgestreckte Hand ihres Schmusemenschen, oder werden diese von sanftem Stupsen beim Mittagschlaf auf dem Sofa "gestört", bedeutet das, dass die Mieze ihre Anwesenheit genießt und möchte sie zum Spiel auffordern. Was im ersten Moment wie Zeichen der Ablehnung gedeutet werden können, sind jedoch Signale für allerhöchstes Vertrauen zwischen Menschen und Tier: Zeigt ihnen der Stubentiger die "Kalte Schulter" bzw. den Rücken oder sogar seinen Popo, fühlt er sich absolut sicher und braucht keinen Blickkontakt.

Aber auch bei Katzen gibt es neben Höhen auch Stimmungstiefen. Ignoriert ihre sonst so schmusige Katze ihr Rufen und Locken, bedeutet das: "Ich bin beleidigt, lass mich in Ruhe!" Ein langanhaltendes Miauuuuuu! ist eine Form der Beschwerde und die Katze fordert durch solche Laute und auch in ansteigender Lautstärke ihre Aufmerksamkeit ein.

Kann bei der Katze beobachtet werden, dass sie ihren Schwanz ruckartig hin und her schlägt, sollten sie Abstand halten. Der Räuber ist angespannt, regelrecht gestresst, und überlegt, wie er seinen Konflikt oder das Problem lösen kann. Vielleicht überlegt er auch, ob er sich auf die vor sich liegende (Spiel-)maus stürzen soll oder doch besser den Rückzug antritt.



Fauchen und lautes Knurren sowie ordentlich Zähne zeigen

das ist – man ahnt es schon – gar kein gutes Zeichen. Die Katze fühlt sich bedroht. Vielleicht verteidigt sie ihre Beute, ihr Spielzeug oder ihren Rückzugsort damit sehr eindrucksvoll. Es ist ratsam, ihr jetzt nichts wegzunehmen oder sich ihr unnötig zu nähern. Verengte Pupillen hat eine Mieze, wenn es in ihrer Umgebung zu hell ist. Ist das nicht der Fall und sie können trotzdem in die sehr schmalen Pupillen des Kampftigers sehen, dann ist das ein Zeichen für Wut und Ärger. Auch das Gegenteil stark erweiterte Pupillen sollten wachsam gedeutet werden. Die klare Aussage lautet: "Fass mich bloß nicht an!"

Ein oft zu beobachtender Katzenbuckel und zudem ausgefahrenere Krallen deuten darauf hin, dass sich die Katze ebenfalls bedroht und gestresst fühlt. Diese Körpersignale sollten im Zusammenspiel mit anderen Wesenszügen betrachtet werden. Beobachten Sie auch die Stellung der Schnurrhaare, der Ohren, das Fell und den Schwanz. Zudem kann die Lautsprache die Stimmung verdeutlichen. Am besten zieht sich der Zweibeiner erst einmal zurück, bis die Samtpfote sich beruhigt hat und ihrem Namen wieder alle Ehre macht.

Annette-Constanze Posch



- Hausmeisterdienst
- Gartenpflege

Hafner Hausmeisterservice GmbH

Obere Breitensteinstraße 6 a • 83059 Kolbermoor
Telefon: 08031 260940 • Fax: 08031 234739
Mobil: 0179 4939875
E-Mail: hausmeister-hafner@gmx.de

Hilfe, wir ziehen um!

Stress für Mensch und Tier und wie dieser beherrschbar ist.

Nicht nur für Menschen, sondern auch für Haustiere bedeutet ein Wohnungswechsel neben körperlichen Anstrengungen auch einen erhöhten emotionalen Stress. Vieles ist Wochen im Voraus zu bedenken, zu planen und zu organisieren, damit der Umzug reibungslos und für alle Beteiligten möglichst schadlos über die Bühne geht.

Dabei sollte den Haustieren ebenso besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden, denn auch für sie sind solche Veränderungen einschneidend und Stress ist quasi "vorprogrammiert".

Besonders Katzen hassen Veränderungen. Daher ist sehr ratsam, dass die Miezchen vom Umzug- und Handwerker-Trubel möglichst wenig mitbekommen und im neuen Zuhause möglichst von Beginn an alles so vorfinden, wie sie es im alten gewohnt waren.



Dabei ist es vorteilhaft, die Persönlichkeit und Verhaltensweise der Katze zu erkennen und zu berücksichtigen. Die eine Katze ist eher ein vorsichtiger Abenteurer, eine andere dagegen eher ein "Schisser", eine wiederum andere ein aktiver Wirbelwind.

Wie verhält sich erfahrungsgemäß die Katze in ungewohnten Situationen und bei plötzlichen Störfaktoren wie Lärm, Gerüchen und fremden Menschen? Ist die Katze eine reine Wohnungskatze oder ein Freigänger?

Ganz wichtig ist auch, dass räumliche Veränderungen zwischen altem und neuem Zuhause, die vorrangig den Lebensraum der Katze betreffen, sehr aufmerksam betrachtet und entsprechende Lösungen gefunden werden. Zieht eine Katze von einer Wohnung mit katzensicherem Balkon in eine neue, balkonlose Wohnung, dann muss unbedingt dafür Ersatz geschaffen werden. Ein gut abgesichertes und katzensicher gestaltetes Katzenfenster wäre der Ausgleich. Eine kleinere Wohnung kann durch neue Liegeplätze und vermehrte Klettermöglichkeiten kompensiert werden.

Auch die Plätze für Katzenklo, Fress-, Spiel- und Schlafplätze müssen in die Umzugsplanung mit einfließen und bereits im Vorfeld bedacht werden.

Das Packen von Umzugskisten finden Katzen sehr spannend und überall herumstehende Kartons und Kistentürme wollen erobert und inspiziert werden. Hier muss unbedingt auf Sicherheit geachtet werden, so dass weder Hab und Gut noch die Fellnasen durch umstürzende oder herabfallende Kisten zu Schaden kommen.

Sehr empfehlenswert ist es, kurz vor dem geplanten Umzugstag, alles was der Katze gehört in einen möglichst bereits leergeäumten und verschließbaren Raum zu stel-

len. Katzenklo, Kratzbaum, Schlafkissen, auch Futter und Wasser und das Lieblingsspielzeug nicht zu vergessen. Für Wohnungskatzen kein Problem, für Freigänger und deren "Dosenöffner" oftmals eine Herausforderung, da die Katze nicht versteht, warum ihr der Weg nach draußen plötzlich verwehrt wird. Was sein muss, das muss sein!

Erst wenn der Trubel am Tag des Umzugs vorbei ist, keine Helfer mehr durch die Wohnung wuseln und der ungewohnte Lärmpegel verstummt ist, können sie sich in Ruhe der Katze widmen und sie mit samt ihrer Sieben-Katzensachen in die neue Bleibe bringen. Erst wenn dort in einem "Katzen-Ankunfts-Zimmer" die Katzenmöbel, eine kleine Stärkung und alle anderen Utensilien ihren vorübergehenden Platz gefunden haben, sollte die Transportbox geöffnet werden. Auch Freigänger sollten die ersten 2 bis 3 Wochen erst einmal an das neue Zuhause gewöhnt werden, bevor sie Garten und Nachbargrundstücke kennenlernen dürfen.

Selbstredend ist, dass in der neuen Wohnung schon möglichst vor dem Einzug alles katzensicher gestaltet werden sollte, damit der Wohnungswechsel nicht mit einem Drama oder Unfall beginnt. Denken Sie an Kippenstenschutz, Schutznetze für den Balkon, etc.

Katzen verfügen über ein für den Menschen nicht wahrnehmbares Sicherheitssystem, dass sie durch Abgabe von Pheromonen im Gesicht und an den Pfoten aufrecht erhalten.

Besonders in der Eingewöhnungszeit können im Handel erhältliche Pheromonverdampfer für die Steckdose das Ankommen erleichtern und auftretender Unsicherheit bis hin zu Harnmarkieren entgegenwirken.



Auch für vermehrte Kuschel- und Streicheleinheiten ist jede Mieze in besonders turbulenten Zeiten mehr als empfänglich.

Das signalisiert ihr, dass sie im Umzugstrubel nicht untergeht und ihr Herrchen und Frauchen sich wie gewohnt liebevoll kümmern und auch im neuen Heim wieder gilt: "My home is my castle" oder "Zuhause ist, wo meine Katze ist".
Annette-Constanze Posch



Wertvolle Hilfe für Hygiene und Sauberkeit

Werner Oest ist Kundenberater der Firma Vorwerk kobold und ist seit dem Jahr 2019 u.a. für die Stamm- und Neukunden in Ostermünchen, Tuntenhausen, Aßling und Feldkirchen-Westerham verantwortlich. Er ist seitdem steter Begleiter der Interessengemeinschaft Mensch und Tier e. V. dem Betreiber des Tierheimes Ostermünchen.

Die Premium Produkte von Vorwerk kobold unterstützen die Mitarbeiter bei einer noch intensiveren und gründlichen Reinigung der Tierkabinen. Für die Menschen sind sie Kümmerer, für die Haushalte bringen sie Arbeitserleichterung und Zeitersparnis.

Aus diesen Gründen überließ Werner Oest der Interessengemeinschaft in Ostermünchen im Corona Jahr 2020 einige Haushaltshelfer. Diese sind der Bodestaubsauger VT300, die Elektrobürste EB400 und der Saugwischer SP600 für die Pflege der Hunde- und Katzenhäuser.

Der Vorstand und die Mitarbeiter des Tierheimes Ostermünchen bedanken sich von ganzem Herzen bei Werner Oest für diese wertvolle Unterstützung. Jeden Tag sind die Geräte im Einsatz und erleichtern so den Helfern immens die schwere Arbeit, damit die Sauberkeit und Hygiene in den Tierhäusern gewährleistet bleibt. Durch den Einsatz dieser Geräte ist eine große Entlastung entstanden.

Auf dem Bild (von links nach rechts) freuen sich Klaus Estner (Schatzmeister) Werner Oest (Vorwerk), Ella Schnorrenberg und Sebastian Etzkorn (Mitarbeiter im Tierheim Ostermünchen) über die neuen Geräte.



Streunerkatzen brauchen unsere Hilfe

Kastration von Freigängerkatzen ist wichtiger denn je. Katzen sind Haustiere, für deren Wohlergehen der Besitzer die Verantwortung trägt. Zur Fürsorge gehört, frei laufende Katzen kastrieren zu lassen, um ihre Vermehrung zu kontrollieren. Ebenso wichtig ist, sie auch regelmäßig zu füttern. Für einen Privatbesitzer sollte das kein großes Problem bedeuten, denn wer seine Katze liebt, für den sollten diese Dinge selbstverständlich sein.

Anders sieht es bei den wildlebenden und herrenlosen Streunerkatzen aus, die sich meist auf landwirtschaftlichen Betrieben eingenistet haben. Dort fühlt sich meist keiner verantwortlich und an Kastrationen wird dort aus finanziellen Gründen schon garnicht gedacht. Zum Problem werden die Katzenkolonien dort erst, wenn ihre Anzahl nicht mehr überschaubar ist und sich durch Inzucht und Krankheiten auf dem Hof ausbreiten. Oft sind die Katzen dort unterernährt, denn noch immer gilt die trügerische Meinung, dass die vorhandenen Mäuse als Nahrung ausreichen.

Leider ist dies nicht der Fall! Eine ausgewachsene Katze benötigt 10-12 Mäuse täglich, um ihren Bedarf zu stillen. Bei einer Anzahl von 15-20 Katzen auf einem Hof (leider keine Seltenheit) kann dieser Bedarf sicher nicht gedeckt werden.

So sind die dadurch unterernährten Katzen meist krank. Sie leiden an Ekto- und Endoparasiten wie Flöhe, Milben, Zecken sowie Spul- und Bandwürmern, an Hautpilz und Katzenaids (FIV). Die häufigste und offensichtlichste Erkrankung ist der Katzenschnupfen. Er ist hochansteckend und befällt Augen, Nase und Schleimhäute im Maul der Katze. Auslöser sind sowohl Viren als auch Bakterien. Häufigster Erreger ist das „Herpes Virus“, das von den Katzenmüttern auf die Welpen übertragen wird. Diesen Kreislauf gilt es zu unterbrechen und dies kann nur über die Kastration der Kätzin und Kater erfolgen. Die ungezügelte Vermehrung und mangelnde Versorgung auf vielen Höfen kostet jedes Jahr tausenden von Katzen das Leben. Werden sie „rechtzeitig“ gefunden, werden sie des Öfteren - trotz Verbots durch das Tierschutzgesetz - auf grausamste Weise „entsorgt“.



Halten sich die Welpen lange genug versteckt, fristen sie danach ein klägliches Dasein.

Viele junge Kätzchen verenden bereits nach wenigen Wochen oder Monaten elendig. Diejenigen die erwachsen werden, erreichen durchschnittlich ein Alter von 3-4 Jahren, in denen sie als Gebärmaschine bis zu dreimal jährlich ihre Babys zur Welt bringen, die dann wiederum verurteilt sind, in den selben Kreislauf einzusteigen.

Kastrierte, gut versorgte Katzen jedoch leben 15 Jahre und länger.

Wer einen gesunden Katzenbestand auf dem Hof haben will, der seine „Pflicht“ erledigen kann, muss die Vermehrung unter Kontrolle haben. Landwirte, die bereits an Kastrationsaktionen für die Katzen teilnahmen, haben erkannt, dass die Kastration der Katzen auf ihren Höfen die beste Lösung ist. Der vorhandene Katzenbestand bleibt konstant, die Tiere haben keinen Stress mit der Aufzucht von Jungtieren und die Kater reduzieren ihre übelriechenden Markierungen und Raufereien.

Wie läuft so eine Kastrationsaktion ab

Manche Landwirte sind skeptisch und befürchten, dass fremde Menschen wochenlang ihren Hof bevölkern und ihre tägliche Routine durcheinanderbringen. Jede Tierschutzorganisation arbeitet etwas anders, aber in der Regel laufen die Aktionen immer nach demselben Muster ab:



Farben Tapeten Malerwerkzeug Lacke
Holzschutz Bodenbeläge Bodenpflegemittel

Klaus Schiffmann

Bahnhofstr. 9 83059 Kolbermoor
Tel. 08031/91332 Fax 08031 / 98404

- die Katzen werden am selben Ort und zur selben Uhrzeit gefüttert. Nach der Gewöhnung bekommen sie ihr Futter 1-2 Tage in der Falle serviert, ohne die Falle scharf zu machen.
- Am Tag vor dem Einfangen wird nicht mehr gefüttert, damit die Katzen hungrig sind und leichter in die Falle gehen. So können locker bis zu 15 Tiere pro Tag gefangen werden.
- Sind die ersten Katzen gefangen, werden die Tiere sofort zum Tierarzt gebracht.

Dort werden die Katzen kastriert und bleiben eine Nacht in der Tierarztpraxis. Während sie in Narkose liegen, wird ihr gesundheitlicher Zustand gecheckt und sie werden von Parasiten und Würmern befreit. Kleine Verletzungen versorgt der Tierarzt mit einem Langzeitantibiotikum. Am nächsten Tag werden die Tiere wieder in ihre Freiheit entlassen. Bei der Kastration werden die Katzen auch gleich tätowiert oder gechippt, ein späteres Indiz dafür, dass die Katze kastriert ist.

Auch Privatleute sind dringend aufgefordert, ihre Freigängerkatzen kastrieren zu lassen. Dies ist genauso wichtig, wie auf den landwirtschaftlichen Höfen, denn in kürzester Zeit werden aus ein oder zwei Katzen 15 und mehr. Auch in diesem Jahr konnten durch unseren unermüdlischen Einsatz und die Unterstützung der Tierschutzvereine bereits hunderte von Katzen kastriert werden. Nicht auszudenken, wievielen Katzenbabys damit Leid und Elend erspart wurden

Kastrations- und Kennzeichnungspflicht Freiwillig oder per Gesetz erzwungen

Einige Bundesländer haben dieses Gesetz in Kraft gesetzt und die Kastration und Kennzeichnung von Katzen bereits zur Pflicht gemacht. Einen Überblick der Bundesländer und den dazugehörigen Gemeinden finden sie unter: www.tierschutzbund.de/information/hintergrund/heimtiere/katzen/katzenschutz/gemeinden-mit-katzenkastrationspflicht.

Der Bauernverband und Bundeslandwirtschaftsministerium sind sich einig, dass dies für die Zukunft die beste Lösung für Mensch und Tier ist.

Bei Anfragen und Beratungsbedarf können sie sich gerne wenden an: Anna Thomalla 01 63 / 69 54 866

**An dieser Stelle ein ganz großes
DANKESCHÖN**

**an die unermüdlischen, ehrenamtlichen Helfer,
die sich dieser schweren Aufgabe widmen.
Sie verbringen auf den Fangplätzen
viele, viele Stunden, die sie opfern,
ohne finanziellen Ausgleich.
Die Geduld und der körperliche Einsatz
sind nicht hoch genug zu bewerten.
Ob schlechtes Wetter oder Nachtstunden,
sie sind da für unsere Tiere
und zur Eindämmung des Elendes.**

Uns bleibt nur zu sagen:
Danke, dass wir Euch haben !



Operations – Kostenschutz für Ihr Tier

Mit der OP-Versicherung schützen Sie sich vor den Kosten einer Operation.

- freie Wahl des Tierarztes oder Tierklinik
- Erstattung ohne Jahres-Höchstgrenzen
- Übernahme der Kosten bis zum 4-fachen Gebührensatz
- auf Wunsch direkte Abrechnung mit dem Tierarzt
- ... und noch viel mehr! Informieren Sie sich!

Versicherungsmakler Norbert Hamal

Vagener Straße 7 · 83052 Bruckmühl
Tel. 0 80 62 / 77 66 116 · E-Mail: norbert@hamal.de

(Beitrag für Hunde ab 8,90 € mtl./Katze ab 5,00 € mtl./Pferde ab 7,00 € mtl./Kaninchen ab 8,40 € mtl.)



HangoWear

**der coole Trachtenstyle
aus Bayern**

Die Marke HangoWear steht für trendige, hochwertige und auffällige Mode insbesondere im Trachtenbereich. Hier wird Tracht wieder alltagstauglich und modisch gestaltet. Ein Statement der jungen Generation. Ein modernes Fashion-Label. Der original trachtige Urban Style von HangoWear ist Ausdruck der gelungenen Symbiose aus Tradition und den aktuellen Modetrends.



Pringal.de - Münchener Straße 25 - 83022 ROSENHEIM

**Sie erreichen uns täglich,
rund um die Uhr,
auch an Sonn- und
Feiertagen**



ANIMALS HEAVEN

Tierbestattungen

Telefon: 0 80 31/23 05 30 · Mobil: 01 60/3 66 80 60
info@animalsheaven.de · www.animalsheaven.de

Hätten Sie es gewusst?



Testen Sie ihr Katzenwissen mit diesen Fragen

1) **Wie alt wurde die älteste bekannte Hauskatze der Welt?**

- a / 23 Jahre
- b / 32 Jahre
- c / 38 Jahre

2) **Wie viele Zehen haben Katzen normalerweise?**

- a / Vorne 6, hinten 5
- b / Vorne 5, hinten 6
- c / Vorne 5, hinten 4

3) **Wie viele Katzen lebten 2020 in Deutschland?**

- a / 9,9 Mio.
- b / 12,7 Mio.
- c / 14,8 Mio.

4) **Was können Katzen nicht schmecken?**

- a / Salzig
- b / Süß
- c / Umami

5) **Wie hoch springt eine Katze?**

- a / Durchschnittlich das Doppelte ihrer Körpergröße
- b / Durchschnittlich das Dreifache ihrer Körpergröße
- c / Durchschnittlich das Sechsfache ihrer Körpergröße

7) **Wieviel wiegt die aktuell im Guinnessbuch verewigte schwerste Hauskatze?**

- a / 13 kg
- b / 20 kg
- c / 24 kg

6) **Was ist Katzensgold?**

- a / Mineral
- b / Gebirge
- c / Pflanze

8) **Welche Hauskatzenart ist die größte weltweit?**

- a / Maine Coon
- b / Norwegische Waldkatze
- c / Savannah

9) **Wer hat die Comicfigur GARFIELD erfunden?**

- a / Jim Davis
- b / Walter Disney
- c / Simon Tofield

10) **Was ist für Katzen giftig?**

- a / Avocado
- b / Knoblauch
- c / Schokolade

11) **Wie viel Prozent ihres Lebens verbringen Katzen mit Schlafen?**

- a / 50%
- b / 30%
- c / 70%

12) **Katzen fressen keine..... ?**

- a / Spitzmäuse
- b / Hausmäuse
- c / Rennmäuse

Lösungen: 1c, 2c, 3c, 4b, 5b, 6a, 7b, 8a, 9a, 10a/b/c, 11c, 12a

NEUES ZUHAUSE GEFUNDEN



Felix und Mona, geb. ca. Oktober 2019, sind zwei Katzen, die auf einem landwirtschaftlichen Anwesen geboren wurden. Leider hatten sie dort kein zukünftiges, gesichertes Zuhause, weshalb sie in unser Tierheim nach Ostermünchen gebracht wurden. Nach aufwändiger med. Behandlung, mit viel Liebe und Zeit haben sich die Beiden erholt und durften in ein neues Zuhause ziehen, in dem sie sich um ihre Zukunft keine Sorgen machen müssen.

Diese Zeilen erhielten wir von ihren neuen Besitzern:

Wir senden heute einen ganz herzlichen Gruß an alle Menschen und Tiere im Tierheim Ostermünchen! Wir hoffen, dass bei Ihnen alle wohlauf sind und den Frühling genießen können. Unsere zwei lieben Hausgenossen Felix und Mona kaspert immer ordentlich herum (Jagd auf Milchtüten-Verschlüsse, inklusive Salto-Drehung in der Luft), aber sie mausern sich auch allmählich zu selbstbewussten Salonlöwen, die gemächlich durch Haus und Garten schlendern. Felix quetscht sich dabei auch mal durch einen niedrigen Zaun und kommt mit einem neuen braunen Fell-Muster nach Hause. Lolchen mag es lieber gepflegt und hat Felix nach seinem üblen Ausflug tagelang das Fell geputzt!

Kuscheln tun beide Katzen gern: Felix vor allem nachts, wenn er plötzlich in unserem Bett hockt und wie eine kleine ratternde Maschine zu Schnurren beginnt. Einer von uns erbarmt sich dann und kraut ihm verschlafen das Köpfchen. Lola wird nachmittags schmusig (wenn ich von der Arbeit komme) und mich gemütlich aufs Sofa setze - schwupp ist sie da und flezt auf meinem Schoß, dabei krächzt sie wie ein kleiner Rabe.

Panda und Paddy, geb. April/Mai 2020, wurden im Rahmen einer Kastrationsaktion in unser Tierheim gebracht. Sie waren alt genug um von der Mutter getrennt zu werden. Die Muttertiere waren sehr, sehr scheu, wurden durch uns kastriert und wieder in ihre gewohnte Freiheit entlassen.

Die Kitten waren zu dieser Zeit noch in einem Alter, in dem man sie an die Menschen gewöhnen konnte. So durften sie nach medizinischer Behandlung und ganz, ganz vielen Streicheleinheiten in ihr endgültiges Zuhause umziehen.



Von dort erhielten wir von ihnen folgende Nachrichten:

Hier schreiben Fleckerl und Balu (ehemals Panda und Paddy).

Wir haben uns hier bei unseren neuen Herrchen/Frauchen schon super eingelebt. Gleich am zweiten Tag haben wir die Erkundung unseres neuen Zuhauses in Angriff genommen und sind sehr begeistert. Wir probieren hier auch alles aus: z.B. die tollen Katzentürme im Haus, auch in Papiertüten klettern macht sehr viel Spaß. Unser frisches Katzengras ist super zum Rumkauen. Am Abend sitzen wir schon neben unserem Herrchen auf dem Sofa beim Fernsehen (am interessantesten sind Tiersendungen). Auch unseren Fressplatz wissen wir schon ganz genau und warten bis es etwas Leckereres gibt oder gehen ab und zu hin und knabbern eine Kleinigkeit am Trockenfutter. Gestern haben wir auch schon einen Ausflug mit unserem Frauchen auf den Balkon an die frische Luft unternommen und haben den ersten Schnee in unserem Leben „gespürt“, sooo nass, aber toll. Auf der Treppe im Treppenhaus ist unser Lieblingsplatz, wenn niemand zuhause ist, weil wir da sofort sehen, wenn jemand nach Hause kommt. Bis jetzt waren wir auch sehr brav und haben nichts kaputt gemacht. Täglich genießen wir unsere Streicheleinheiten und können manchmal gar nicht genug davon bekommen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund! Fleckerl und Balu mit Familie

NEUES ZUHAUSE GEFUNDEN

Ein Klassiker: Meerschweinchen wurden über eine Internet-Kleintieranzeige in eine Familie aufgenommen. Das Geschlecht war falsch angegeben und so wurden aus 2 Meerschweinchen ganz schnell einige mehr. Und wie ebenso oft, landete der „Überschuss“ im Tierheim, in diesem Fall bei uns. Glücklicherweise fanden wir bald liebevolle Hände, die die Tiere aufgenommen haben. Hier ein Beispiel von 2 der Nachkömmlinge, **Lina** und **Lola**, damals 9 Monate alt.

Diese Zeilen erhielten wir aus ihrem neuen Zuhause:

Vor zwei Monaten sind wir in unser neues Zuhause gezogen, haben mit unserem Charme unser neues Frauchen im Handumdrehen um den Finger gewickelt und bereits bestens erzogen. Die traut sich mittlerweile nicht mehr ohne frisches Gras nach Hause zu kommen, weil sie weiß, dass wir ihr dann ganz lange die Ohren vollqueicken. Unsere drei neuen Freunde haben uns sehr schnell in der Gruppe aufgenommen und Frauchen sagt, dass wir Beide die Gruppe unglaublich bereichert haben und sie sehr froh ist, dass sie so tolle Schweinchen bekommen hat. Vielen Dank!! Lina und Lola (Schlitzohr).

Die beiden sind ein richtiger Glücksgriff“ sagt die neue Besitzerin „ich bin sehr froh sie in der Familie zu haben“. Vielen herzlichen Dank, und liebe Grüße



Max ist ein Mischlingsrüde und ca. Jan. 2019 geboren. Verschiedene Wege führten ihn letztendlich in unser Tierheim.

Nach etwas Unterricht in der Hundeschule und ganz viel Aufmerksamkeit entwickelte er sich zu einem Traumhund. Und nach bereits 2 Monaten fand sich dann sein perfektes Frauchen. Natürlich ging ein intensives Kennenlernen und Gassigehen der „neuen Liebe“ voraus.

Ein schöner Bericht aus ihrem neuen Zuhause:

Max hat sich in den letzten Wochen und Monaten so toll eingelebt und versprüht so viel Freude durch seine freche und neugierige Art! Egal, wen er kennenlernt, alle lieben ihn und schließen ihn schnell ins Herz. Wir freuen uns schon auf die Zukunft und ich hoffe, dass Max mich irgendwann als Therapiehund mit auf die Arbeit begleiten kann!

Danke für diesen tollen Hund!

NEUES ZUHAUSE GEFUNDEN



Gwenny, wurde ca. Mitte 2019 geboren. Gefunden wurde sie auf einem Bauernhof, der uns gemeldet wurde. Der Besitzer des Anwesens musste in ärztliche Betreuung und die verbliebenen Tiere waren unverorgt. Im Zuge der Rettung dieser Tiere kam auch Gwenny zu uns – das war ihr Glück. Dieses arme Miezlerl hatte nicht nur jede Menge Ungeziefer im Gepäck, sondern auch noch einen sehr lästigen und juckenden Hautpilz. Die Behandlung war zeit- und kostenaufwändig, hat sich aber für die kleine Fellnase auf jeden Fall gelohnt. Einige Monate musste sie zwar im Tierheim Ostermünchen verbringen um dann jedoch in ihr Traumzu Hause ziehen zu dürfen. Die neuen Besitzer haben nicht nur viel Verständnis für die Vergangenheit von Gwenny, sondern auch jede Menge Liebe für das Katzenmädchen.

So schöne Nachrichten erreichten uns:

Hier spricht die Katze Gwenny zu Ihnen, verbunden mit beigefügten Starfotos von mir: Erst einmal möchte ich Ihnen herzlich dafür danken, dass Sie die sooo gute Idee hatten, mich meiner jetzigen Familie „ans Herz zu legen“! Ich habe knappe 5 Monate nach meinem Einzug hier zuletzt nochmals große Fortschritte gemacht. Inzwischen getraue ich mich, ganz nahe bei meinen zwei Familienangehörigen überall herumzugehen, zu liegen, zu schlafen, usw. Auch wenn sie Geräusche machen, sich bewegen oder langsam herumgehen. Wenn mir gesagt wird, dass mein Futter zurecht gemacht wird, warte ich an der Küchentür, laufe dann zwischen Frauchens Füßen, setze mich auf die Futternapfunterlage, so dass es nicht einfach ist den Napf dort überhaupt abzustellen. Das Spielen mit der Spielangel gestalte ich meistens zum „Streichel-Spiel“. Ich bin trotz meiner ab und zu möglichen Schandtaten auch brav! Da braucht Frauchen nur mit etwas tieferer Stimme „Gwenny!“ zu sagen. Dann schau ich sie fragend an. Dann folgt falls nötig noch ein „Nein“ mit Kopfschütteln – dann geh´ ich vorsichtshalber sofort auf den Flur raus. Dann ist Frauchen unheimlich stolz auf mich.

Wenn ich beim Fernsehen meiner zwei Familienmitglieder auf der Couch in ihrer Nähe eingeschlafen bin, redet Frauchen mich sanft wach zum „Heiabetti-Gehen“. Also mein Entschluss steht fest: Hier bleibe ich gerne für immer!!!! Sie können da ganz beruhigt sein. Außerdem würden meine Beiden unglücklich sein, wenn ich nicht bleiben würde! Liebe Grüße von meiner Familie. Ihre Gwenny

Schnuffi und **Sven**, geb. im Februar 2019, mussten in unser Tierheim umziehen, weil das Kind in der Familie plötzlich eine Tierhaarallergie entwickelte. Durch die Aufnahme bei uns, war daher eine schnelle Lösung gefunden. Da diese Beiden gesund und munter sind, durften sie uns nach der durchgeführten und nötigen Impfung auch bald wieder verlassen.



Die neuen Besitzer berichteten uns:

Schnuffi und Sven sind jetzt seit dem 26.03.21 bei uns. Ihnen geht es ganz gut und die beiden haben sich super eingelebt. Sie haben auch schon Vertrauen zu uns aufgebaut. Wenn Sie im Garten rumlaufen und wir sie rufen kommen Sie auch sofort angelaufen, denn sie wissen: „Wenn ich hinhopple, dann bekomme ich ein Leckerli.“

Wir sind froh diesen Schritt gemacht zu haben.

NEUES ZUHAUSE GEFUNDEN



Wendy, geb. im August 2020 wurde von Hundefreunden aufgenommen, denen aber recht schnell klar wurde, dass die Zuneigung zu einem Hund allein nicht ausreicht, um einem solchen Tier gerecht zu werden. So landete Wendy nach kurzer Zeit bei uns im Tierheim.

Wendy zeigte sich bei uns von ihrer besten Seite. Lernbegierig und voller Liebe schmuste sie sich schnell in die Herzen von Tierfreunden, die sich über die Verantwortung, die Kosten und den Aufwand, welche die Aufnahme eines solchen Tieres mit sich bringt, bewusst waren und durfte auch recht bald wieder ausziehen.

Wunderbare Zeilen aus ihrem neuen Zuhause:

Vor knapp 6 Wochen sind wir zu euch gekommen, weil wir einen zweiten Hund suchten. Den wir bei euch auch gefunden haben. Wendy ist jetzt knapp 5 Wochen bei uns. Sie hat sich in der Zeit wunderbar entwickelt. Vom eher sehr scheuen Tier, das sehr zurückhaltend und ängstlich war, ist heute nahezu nichts mehr zu merken. Mit unserem Ersthund Gringo hat sie sich vom ersten Tag an super verstanden. Die zwei sind ein Herz und eine Seele,

Gassi gehen ist mittlerweile super, da Wendy sehr lernfähig ist und Kommandos sehr schnell umsetzt und ausführt.

Wenn Sie mal nicht weiter weiß hilft Ihr Gringo, der es ihr vormacht was sie tun soll, und sie das nahezu problemlos nachmacht. Alles in allem ist das ein sehr toller Hund der nun ein

Zuhause gefunden hat und sich bei uns sehr wohl fühlt. Wendy bleibt bei uns!

Eine glückliche Familie, an der nicht zuletzt auch das Tierheim Ostermünchen seinen Beitrag geleistet hat. Ein super Team mit Herz für Tiere.

Alba, Alena, Alette und Alma, 3 Monate alt. „Ach, wie süß!“ So weiße Mäuse zaubern einem schon einen Schmunzler in's Gesicht und das Ganze ohne unter Zuhilfenahme von ‚Stimmungsverstärkern‘, sprich Alkohol. Und auch gänzlich ohne Hilfe von diesen kann sich die Anzahl der kleinen Nager auch schnell erhöhen. Dies liegt in erster Linie daran, dass das Geschlecht der Tiere falsch eingeschätzt wird. So wieder mal geschehen im Februar 2021.

Und weil man dann nicht mehr so viel schmunzeln will/kann, müssen sich die kleine Mäuschen ein neues Zuhause suchen. So landeten sie bei uns im Tierheim. Glücklicherweise mussten sie nicht lange warten, bis sich Tierfreunde fanden, die noch ‚Schmunzeleinheiten‘ frei hatten.



Aktuelles aus dem Mäusehaus:

Die ‚Ladys‘ sind gut angekommen bei uns und die Vergesellschaftung mit unserem Halbmann ist nach anfänglichen Zickerein gut angelaufen. Unser Mister ist sehr glücklich und blüht in seinem Harem auf.

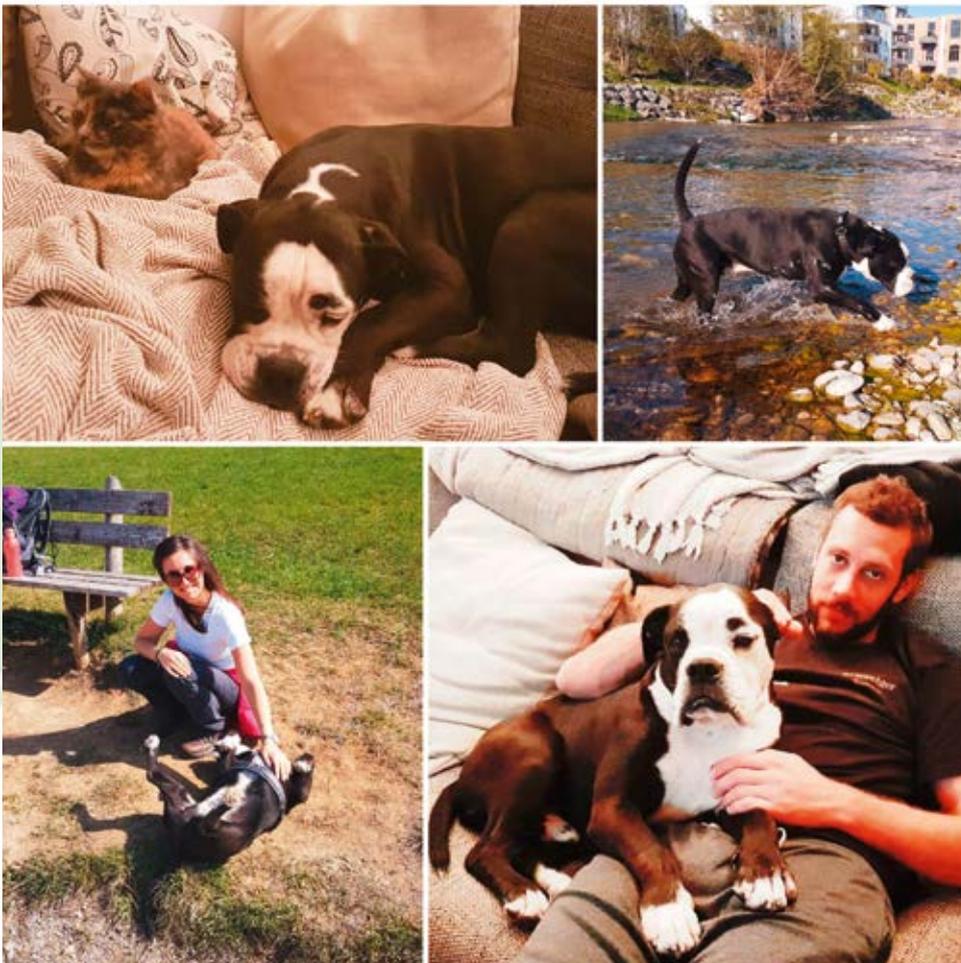
Sammy, geb. Ende 2013, musste bei uns abgegeben werden, weil es der Familie zu viel wurde. Zu viel an Kosten, Arbeit usw. Da er aber ein absolut liebenswerten Charakter hat, war sein Aufenthalt bei uns bereits nach 6 Wochen wieder vorbei. Nach ausgiebigem Kennenlernen durfte er zu seiner perfekten Familie ziehen.

Seine neue Familie schrieb uns:

Sammy ist erst seit 3 Monaten bei uns. Es kommt uns vor, als wäre er schon immer ein Teil unserer Familie. Wir sind überglücklich, dass wir zusammengefunden haben.

Sammy ist ein toller Familienhund. Er liebt es mit unseren beiden Kindern zu spielen oder einfach nur zu knuddeln und zu kuscheln. Es ist schön zu sehen, wie wohl sich Sammy fühlt. Er ist immer dabei und interessiert sich für jeden von uns. Sammy ist ein wahrer Freund und ein treuer Begleiter.

Liebes Team vom Tierheim Ostermünchen, wir bedanken uns für Eure Beratung und Unterstützung! Alles Gute für Euch.



Brix ist ein Old English Bulldogge, geb. Anfang 2014.

Die Arbeitssituation seiner Besitzer hatte sich krass verändert und es blieb wenig Zeit für den umtriebigen Rüden.

So war es vernünftig, ihm ein neues Zuhause zu suchen, das ihm entsprechende Rahmenbedingungen bieten kann.

So landete er im Tierheim Ostermünchen und schon wenige Wochen später durfte er in sein neues, perfektes Zuhause umziehen.

Von dort aus haben wir den Bericht erhalten:

Ein Schicksals-Treffen beim Gassigehen entpuppte sich zum absoluten Jackpot. Brix hat sich perfekt in die neue Familie eingefügt. Auch im Zusammenleben mit den beiden Katzen zeigt er sich nach etwas Geduld und Training äußerst vorbildlich. Wir sind alle sehr glücklich, einem so tollen und dankbaren Hund ein neues Zuhause geben zu dürfen.“

Viele liebe Grüße

Tierärzte stellen sich vor

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
für Kleintiere



www.kleintierpraxis-reithofen.de

Dr. Susanne Astner & Dr. Gerhard Neumaier
Fachtierärzte für Kleintiere

Erdinger Straße 3 • 85669 Reithofen T 08124.90 999 09

www.tieraugenärztin.de

v.neun dok-mitglied 83064 Raubling tel. 0 80 35 / 98 44 95



*Für ein gutes Verhältnis
von Anfang an.* 

**Kleintierpraxis
Dr. Elisabeth Lickteig**

Wallenburger Str. 28 · 83714 Miesbach
☎ 08025/1892 · Notfall: 0 160/72 79 379



**TIERARZTPRAXIS
DR. MED. VET. CLAUS FUNKE**

Ringelnetzweg 38, 83512 Wasserburg, Tel.: 080714952
Kleintiersprechzeiten nach Vereinbarung.

Fachtierarztpraxis Amerang



Dr. Uwe Urban
Dr. Assunta Toggenburg/Mag. Johanna Illi

Amerang • Bergweg 47 • **Telefon 08075/1323**
eMail: amerang@tierarztpraxen-chiemgau.de

Offene Sprechstunden

Mo.–Fr. 8.00–10.00 Uhr • Sa. 9.00–11.00 Uhr (Notfallsprechstunde)
Mo., Di., Do. 17.00–18.00 Uhr • Mi. 15.00–16.00 Uhr
Fr. 15.00–16.00 Uhr

**Operationen und
zeitlich aufwendige Termine nur nach Vereinbarung**

Mo. – Do. 10.00 – 16.00 Uhr • Fr. 10.00 – 14.00 Uhr
Notdienst nach Vereinbarung!



KLEINTIERPRAXIS
– VOELIUS –

Notdienst: +49 151 65 61 82 35

Unsere Leistungen im Überblick:

- Innere Medizin
- Blut-, Urin- und zytologische Untersuchungen direkt im Haus
- Ultraschall
- digitales Röntgen
- Zahnmedizin inkl. intraoralem Röntgen
- Chirurgie
- stationäre Betreuung kranker Patienten
- Video-Endoskopie

Kleintierpraxis Voelius | Röthenbachstraße 8 | 83080 Oberaudorf
08033 1512 | www.kleintierpraxis-voelius.de

TIER PHYSIOTHERAPIE



EquiVel

Katrin Berghoff
Pferde- & Hundephysiotherapeutin

Salzstraße 11 • 85643 Steinhöring
Mobil 01 51 / 12 40 79 37
info@equivel-pferdephysio.de

www.equivel-tierphysio.de



Erste gvp-zertifizierte Kleintierpraxis in Rosenheim

- solide, fortgebildete Tiermedizin (Hund, Katze, Heimtiere)
- moderne Ausstattung (z.B. Dig. Röntgen, Farbdoppler-Ultraschall, Labor)
- Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Innere Medizin, Chirurgie, Zahnheilkunde
- Gute Erreichbarkeit, eigene Parkplätze
- Freundliche stationäre Unterbringung (inkl. sep. Isolierstation)
- Notdienst



Tierarztpraxis Dr. Tanja Frey

Termine nach voriger Vereinbarung
(nach Rücksprache auch außerhalb der genannten Zeiten möglich):

Mo, Di, Fr: 8.30 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr • Do: 8.30 - 13 Uhr und 15 - 19 Uhr
Mi: 8.30 - 11 Uhr • Sa: 10 - 12 Uhr

Notdienst (0172 106 73 16):

Mo - Fr: 7 - 19 Uhr • Sa: 8.30 - 12 Uhr • So + Feiertage: 9 - 10 Uhr

Prinzregentenstr. 94 · 83024 Rosenheim · Telefon: (0 80 31) 35 20 40-0
Notruf: (01 72) 106 73 16 · Internet: www.tierarztpraxis-frey.de



KLEINTIERPRAXIS DR. WERTH

Offene Sprechstunden:

Montag bis Freitag

10:00 bis 12:00 Uhr
16:30 bis 18:30 Uhr

Samstag

10:00 bis 12:00 Uhr

Notfallnummer von 7:00 bis 23:00 Uhr: Telefon: 0171 47 73 63 3

Dr. med. vet. Katrin Werth
Ludwig-Erhard-Straße 5
83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon: 08063 78 70
Telefax: 08063 62 42
www.kleintierpraxis-werth.de



Dr. Monika Mager & Dr. Tanja Radzey

Wimmerweg 3

83052 Bruckmühl

Tel. 08062 / 728 97 60

www.tierarztpraxis-bruckmuehl.de

Mo – Sa 9.00 – 11.30

Mo, Do 18.00 – 20.00

Di, Mi, Fr 16.00 – 18.30

Termine nach Vereinbarung

Tierärzte stellen sich vor



Kleintierpraxis Dr. Roman Mikus

Max-Hickl-Str. 8 • 83026 Rosenheim

Tel. 08031-62011

Mo bis Sa 10:00-12:00 Uhr

Mo, Di, Do, Fr 16:00-19:00 Uhr

Um Terminvereinbarung wird gebeten

www.tierarzt-rosenheim.de



TIERKLINIK DR. BUTENANDT

Fachtierarzt für Kleintiere

www.tierklinik-rosenheim.de

Innaustr. 11, 83026 Rosenheim
Tel. 08031-68027
Fax 08031-63325

Termine nach Vereinbarung
Tag und Nacht Notdienst
info@tierklinik-rosenheim.de

Sprechzeiten
Mo. bis Fr. 8.00 – 19.00 Uhr
Sa. und So. Notdienst

Tierarztpraxis

Dr. Katrin Plessmann



Tierarztpraxis für Klein- und Heimtiere Dr. Katrin Plessmann

Leuchstr. 4 (Nähe Krankenhaus)
83043 Bad Aibling

Sprechzeiten:

ohne Voranmeldung:

Mo., Di., Do. 09.00 - 10:00 Uhr
Montag 18:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch 19:00 - 20:00 Uhr
Freitag 14:00 - 16:00 Uhr

nach Terminvergabe:

Montag 16:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr
Freitag 09:00 - 11:00 Uhr
sowie Samstagvormittag

Tel. 08061 / 93 83 555 Handy 0160 / 95 66 50 66

www.tierarztpraxis-plessmann.de



Tel 089 63 89 30 20
Bajuwarenring 10
82041 Oberhaching
www.tierklinik-oberhaching.de

Fachtierärzte für
Chirurgie, Innere Medizin,
Kleintiere, Neurologie,
Radiologie, Augenheilkunde,
Zahnheilkunde der Kleintiere,
Dermatologie

Unser Klinikteam.
Seit mehr als 25 Jahren aus Leidenschaft für Tiere.
Menschlich. Professionell. Wertschätzend.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Termine Mo-Fr nach Vereinbarung.
Ganzjährig 24-Stunden-Notdienst





Supravit®

macht Tiere fit

www.supravit.de

➔ 10.000 Produkte online

Supravit GmbH, Münchener Str. 7½,
D-83052 Heufeld, Tel: 08061/4998-0
info@supravit.de www.supravit.de



Möchten Sie das Tierheim Ostermünchen unterstützen?

Tierschutzarbeit ist ohne finanzielle Grundlage nicht möglich. Darum sind wir auf Mitgliedschaften, Spenden und Nachlässe dringend angewiesen. Wenn auch Sie einen Beitrag für unsere Tiere leisten möchten, steht Ihnen der nachfolgende Überweisungsbeleg hierfür zur Verfügung. Bis zu einem Betrag von 200,00 Euro wird dieser Beleg von den Finanzbehörden als Spendenquittung anerkannt. Sollte der Betrag höher sein sollte, geben Sie bitte Ihren Namen und die Anschrift auf der Überweisung an, so dass wir Ihnen umgehend eine entsprechende Spendenquittung zusenden können.

Wir und unsere Schützlinge bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Geldinstituts		BIC	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)			
Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V.			
IBAN			
DE84711500000000005579			
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)			
BYLADEM1ROS			
Betrag: Euro, Cent			
Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers			
Spendenquittung anerkannt			
Noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)			
FA Rosenheim Steuer Nr. 109/20311			
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN	Prüfziffer	Bankleitzahl des Kontoinhabers	Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)
Datum	Unterschrift(en)		

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Empfänger	Interessengemeinschaft Mensch u. Tier e.V.
Konto des Empfängers	Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling IBAN: DE84711500000000005579 BIC: BYLADEM1ROS
Betrag: Euro, Cent	EUR
Auftraggeber/Einzahler	
Name:	
Straße:	
PLZ, Ort:	
IBAN/Konto-Nr. des Kontoinhabers	

SPENDE

Bis 200 Euro gilt dieser Beleg zusammen mit dem Bankauszug als Spendenbescheinigung. Die Interessengemeinschaft Mensch u. Tier e.V. ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO – Förderung des Tierschutzes – dient. Freistellungsbescheid vom 10.08.2011, St.-Nr. 156/109/20311.

Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung

Ich bin einverstanden, dass die Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V. (IG MuT), Oberrainer Feld 20, 83104 Ostermünchen, Verantwortlicher gem. Art. 13 der DSGVO, vertreten durch den 1. Vorsitzenden, Daten zu meiner Person erhebt und speichert. Dies ist zur Aufnahme in den Verein unerlässlich. Rechtsgrundlage zur Speicherung der Daten ist Art. 6 Ziff. 1 a und b der DSGVO. Gespeichert werden Anschrift und Kommunikationsdaten sowie die Kontoverbindung und der Beitrag des Mitgliedes. Außerdem das Eintrittsdatum in den Verein.

Die Daten werden in keiner Weise an Dritte, egal ob innerhalb oder außerhalb des EWR (Europäischen Wirtschaftsraum) weitergegeben. Sie dienen zur Erstellung von Spendenbescheinigungen, dem Abbuchen der Mitgliedsbeiträge und dem Versand der Vereinszeitung. Die Daten werden für die Dauer der Mitgliedschaft gespeichert ab dem Zeitraum der Unterzeichnung des Mitgliedsantrages.

Ich wurde darauf hingewiesen, dass

- die Daten im Rahmen des BDSG und der europäischen DSGVO erhoben werden und nach den dort festgeschriebenen Vorschriften verarbeitet und verwaltet werden. Dazu zählen insbesondere das Recht auf:
 - Berichtigung
 - Löschung (sofern die IG MuT nicht rechtlich zur weiteren Verarbeitung der personenbezogenen Daten verpflichtet oder berechtigt ist)
 - Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit der bereitgestellten und gespeicherten Daten, sofern dadurch nicht Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.
- die Erhebung der Daten und deren Speicherung auf freiwilliger Basis erfolgt und dass ich mein Einverständnis verweigern kann mit der Folge, dass eine Mitgliedschaft bei der IG MuT nicht erfolgen kann.
- Ich jederzeit berechtigt bin, Auskunft über die zu meiner Person gespeicherten Daten zu verlangen.
- Ich jederzeit berechtigt bin, diese Einwilligung mit Wirkung auf die Zukunft zu widerrufen.

Das Auskunftersuchen/der Widerruf ist in schriftlicher Form (per Brief, Fax oder E-Mail) zu richten an:

Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V.

Datenschutzbeauftragter

Oberrainer Feld 20
83104 Tuntenhausen

Telefax: 08067 – 180 302

E-Mail: datenschutzbeauftragter@tierheim-ostermuenchen.de

Im Falle des Widerrufs werden meine Daten nach Ablauf der gesetzlichen Fristen (10 Jahre) mit dem Zugang der Willenserklärung bei der IG MuT gelöscht.

Im Falle datenschutzrechtlicher Verstöße kann ggf. Beschwerde beim bayerischen Beauftragten für den Datenschutz, Waggmüllerstraße 18, 80538 München, eingelegt werden.



Besuchszeiten im Tierheim Ostermünchen:

Katzenhaus: Freitag 18:00-20:00 Uhr
Samstag 11:00-13:00 Uhr

Kleintierhaus und Hundehaus:
Nach telefonischer Vereinbarung

Gassigehen im Tierheim Ostermünchen:

So. – Fr. Vormittags 10:00 - 12:00 Uhr
So. – Fr. Nachmittags 15:30 – 18:00 Uhr

Samstag Vormittags 09:30 – 12:00 Uhr
Samstag Nachmittags 14:00 – 17:00 Uhr
(an Feiertagen wie Samstags)

Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V.

83104 Ostermünchen • Oberrainer Feld 20
Tel. 08067/180301 • Fax 08067/180302
www.tierheim-ostermuenchen.de • info@tierheim-ostermuenchen.de

Spendenkonto: Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
BLZ 711 500 00 • Kto-Nr. 55 79
IBAN: DE84 7115 0000 0000 0055 79 • BIC: BYLADEM1ROS

DANKE !

Allen Inserenten in unserer Zeitschrift, die mit ihren Anzeigen die Aktivitäten des Vereins unterstützen. Nur durch Ihre Mitwirkung ist die Herausgabe unserer jährlichen Mitgliederzeitschrift möglich.

Bitte werfen Sie unsere Infoschrift nach dem Lesen nicht gleich zum Altpapier! Weitergegeben an Freunde oder Bekannte erfüllt sie ihren Zweck noch einmal !

Impressum

Juni 2021

Herausgeber:

Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V.
Oberrainer Feld 20, 83104 Ostermünchen
Tel. 08067/180301, Fax 08067/180302
www.tierheim-ostermuenchen.de
info@tierheim-ostermuenchen.de

Anzeigen und Gestaltung:

Josefa Estner
Oberrainer Feld 20, 83104 Ostermünchen
Tel. 08067/881706

Druck:

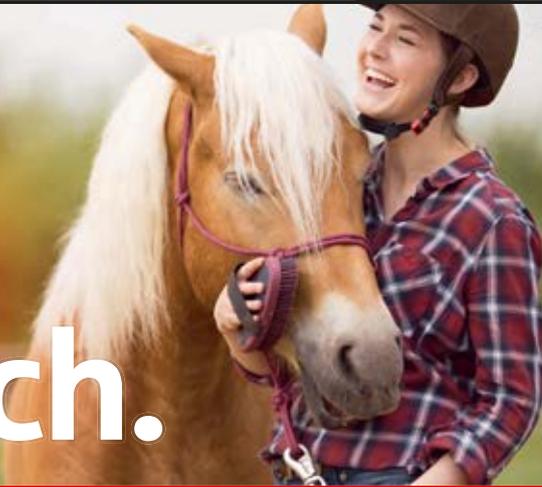
sprintoffensive UG, postbox@sprintoffensive.de

Für den Inhalt verantwortlich:

Die Autoren für namentlich gekennzeichnete Artikel / der 1. Vorsitzende Tilman Rieger / die 2. Vorsitzende Josefa Estner

Fotos:

Hans Pringal, u.a.



Glück ist einfach.



spk-ro-aib.de

Wenn man viel Leidenschaft in etwas einbringt.
Wie wir in die individuelle Lösung Ihrer
finanziellen Wünsche und Ziele.



Sparkasse
Rosenheim-Bad Aibling

REWE
Martin Gruber
Dein Markt



Martin Gruber
Gemeinsam für mehr Tierwohl.



Tierwohl ist uns wichtig.

Bei uns findest Du eine große Auswahl an Tierfutter, Spielzeug und Pflegemittel für Hunde, Katzen und andere Vierbeiner. Wir bieten ein breites Qualitätssortiment zum fairen Preis. Tue nicht nur deinen kleinen Lieblingen etwas Gutes - lege einfach eine Tierfutter-Spende in die Sammelboxen im REWE Gruber Assling und REWE Gruber Rott und unterstütze damit das Tierheim Ostermünchen.

Unsere REWE Gruber Märkte:
Glonner Str. 2, 85617 Assling • Kirchdorfer Str. 15a, 83052 Bruckmühl •
Leonhardstraße 5a, 85567 Grafing • Marktplatz 11, 83543 Rott am Inn

Für dich geöffnet:
Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr

www.rewe.de/martin-gruber



12 x
DLG-Gold
prämiert
2021

SCHLOSSBRAUEREI MAXLRAIN

DO SAN MIA DAHOAM.

Genießen Sie die hochprämierten und handwerklich gebrauten Biere aus Maxlrain.



Unserainer trinkt Maxlrainer

